

Protokoll zum Ideenfabrik, Gaststätte „Im Dom“ am 25.09.2018

Ideenfabrik „Neuss – wohnen und arbeiten 2030“

Ideen werden Wirklichkeit

1. Begrüßung durch Natalie Panitz und Rückblick auf die Ideenfabrik am 30.06. durch Axel Stucke
2. Von der Idee zum Antrag: Impuls am Beispiel Kita und aktuellen Projekten durch die Fraktionsvorsitzende Helge Koenemann
3. Vertiefung und Diskussion des Themas „Wohnen“
 - Experten für Wirtschafts(raum)entwicklung, Städteplanung, auch ökologische Notwendigkeiten („Kühlflächen, etc.) mit einbeziehen
 - Freiflächenkorridore erhalten
 - Verwaltung „fit“ machen um bauen zu ermöglichen
 - Als CDU eigene Ideen liefern
 - Visionen können auch unbequem sein
 - Mütter befragen, was bzw. wie sie sich Neuss in 2030 vorstellen
 - Attraktivität der Stadt fördern „Speckgürtel“ zwischen Köln und Düsseldorf
 - Was möchten die Bürger?(-> siehe Protokoll des Infostandes vom 29.09.2018)
 - Vision entwickeln!

 - Bezahlbarer Wohnraum, 5-7 EUR pro m²
 - Förderung junger Familien bei Wohnraumbeschaffung
 - E-Home
 - „Generationswechsel“ Wohnraum
 - Bankangebote für Eigenheim für Familien mit durchschnittlichem Einkommen
 - Notarkosten senken?
 - Wohnprämie für Familien
 - Mehr Flächen / Stockwerke (Angebot / Nachfrage...)
 - Preisgünstiger (statt bezahlbarer) Wohnraum
 - Was bedeutet preisgünstiger Wohnraum?
 - Haus gegen seniorenrechtliche Wohnung
 - Wohnungs-/ Hausbau / -kauf von Familien finanziell fördern
 - Generationenübergreifendes Wohnen
 - Eigentum ermöglichen
 - Wohnen in Neuss
 - Wohnungen
 - Förderung Objekt oder Subjekt „Steine oder Menschen“
 - Gewachsene Stadtteile erhalten
 - Finanzverwaltung: Welche Fördermaßnahmen sind für die Kommune bezahlbar?
 - Grunderwerbsteuer senken / Grundstücke subventionieren

 - Besichtigung von Musterwohnquartieren, z.B. Kirschblüten Carré in Hürth
 - Cremer-Tossetti-Haus
 - Wohnen an der Stadtmauer

 - Wie groß wollen wir Neuss?
 - 160.000 oder 180.000 Einwohner?

- Was geht? Was ist unser Wunsch?
 - Wer wird in der Stadt leben?
 - Wohin entwickelt sich der Ballungsraum?
4. Wie geht es weiter?
- Projektbesichtigung Kirschblüten Carré in Hürth
 - Wohnungsbaugipfel: Experten zum Thema Wohnen einladen